



Information zum Status Quo der Jugendhilfe im Kreis Bergstraße

Zusammenfassende Präsentation der Ergebnisse
der UAG des Jugendhilfeausschusses: Status Quo der Jugendhilfe
im Kreis Bergstraße auf Basis der Entwicklungen von 2019 bis 2023

Auftrag des Jugendhilfeausschusses vom 26.06.2024: Bildung einer UAG des JHA zur Aktualisierung des Positionspapiers der AG 78 gemäß § 78 SGB VIII von 2019

- Start der UAG: 09.10.2024
- Abschluss der UAG-Treffen: 21.02.2025
- Mitglieder der UAG: Herr Lauer (Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses), Frau Reiniger (Caritas), Frau Krapp (in der Jugendhilfe erfahrene Person), Herr Hofmann (Polizei), Frau Pfaff und Frau Hamp (Jugendhilfeplanung des Jugendamtes)
- Ergebnis der UAG: vorliegendes Informationspapier



Gesamtgesellschaftliche Krisen und Veränderungsprozesse und deren Wirkungen auf die Jugendhilfe 2019 bis 2023

- die sich zuspitzende Klimakrise und die Nachhaltigkeitsdebatte
- die Corona-Pandemie und die Corona-Folgen
- Kriege (u.a. Ukraine, Israel)
- Energiekrise
- erneute Flüchtlingsströme
- Preissteigerungen (Energie, Mieten, Lebensmittel etc.)
- Fachkräftemangel, inbes. in der Betreuung und Pflege
- Digitalisierung und Entbürokratisierung (vielfältige gesellschaftliche Transformationsprozesse)
- innenpolitische Krisen
- nachlassende Wirtschaftsleistung bei gleichzeitig stark steigendem Kostendruck
- neues Kinder- und Jugend-Stärkungsgesetz von 2021 (KJSG), Stärkung insbes.: Inklusion, Care-Leaver und Sozialraumorientierung, institutionelle Schutzkonzepte und im Pflegekinderwesen

→ Krisen reihen sich gleichsam ohne Pause aneinander!



Leistungen des Jugendamtes im Kreis Bergstraße – Beispiele:

Frühe Hilfen → Für einen guten Start ins Familienleben

Bildung, Betreuung und Erziehung → Vermittlung und Förderung von Tagesbetreuungsplätzen

Kinderschutz → Wir schützen Kinder vor Gefahren für ihr Wohl

Elternarbeit/Elterntrainings/ Erziehungsberatung → Wir unterstützen Eltern und fördern deren Kompetenzen

Familienbegleitende und familienersetzende Hilfen → Wir leisten Hilfen zur Erziehung

Jugendarbeit und Jugendschutz → Wir fördern und unterstützen junge Menschen, ihren Weg in die Gesellschaft zu finden

Schulsozialarbeit, Beratung im Kindergarten → Wir unterstützen und begleiten Regelsysteme, für uns gilt das Kooperationsgebot

Integration und Migration → Wir helfen, unterstützen und begleiten und leisten Eingliederungshilfen

Was leistet Jugendhilfe im Kreis Bergstraße im Bereich HzE:

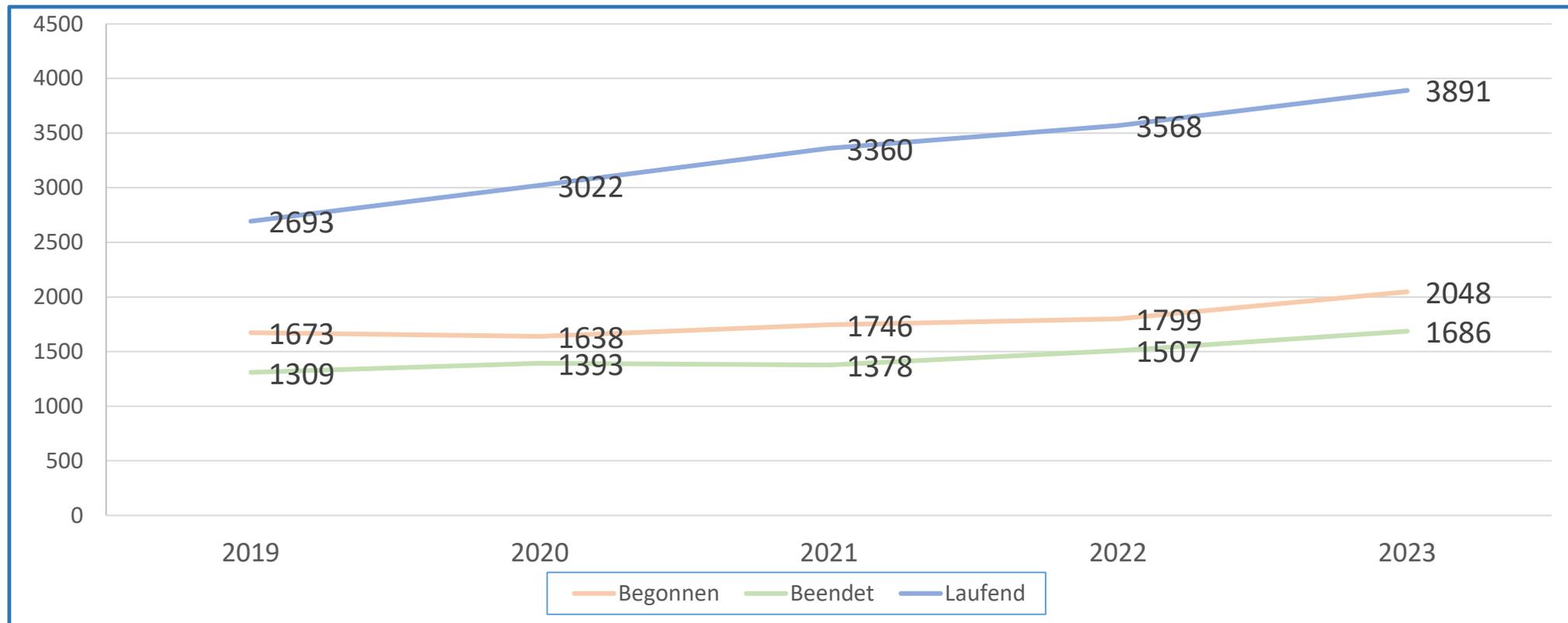


Abbildung 1: Entwicklung der Anzahl der Aktionen HzE, begonnen, beendet, laufend 2019 bis 2023, Zahlen: Jugendamt Kreis Bergstraße, eigene Berechnung

Entwicklung aller begonnenen, beendeten und laufenden Aktionen/Maßnahmen gemäß SGB VIII, Entwicklung seit Basisjahr 2019 (=100%) in Prozent

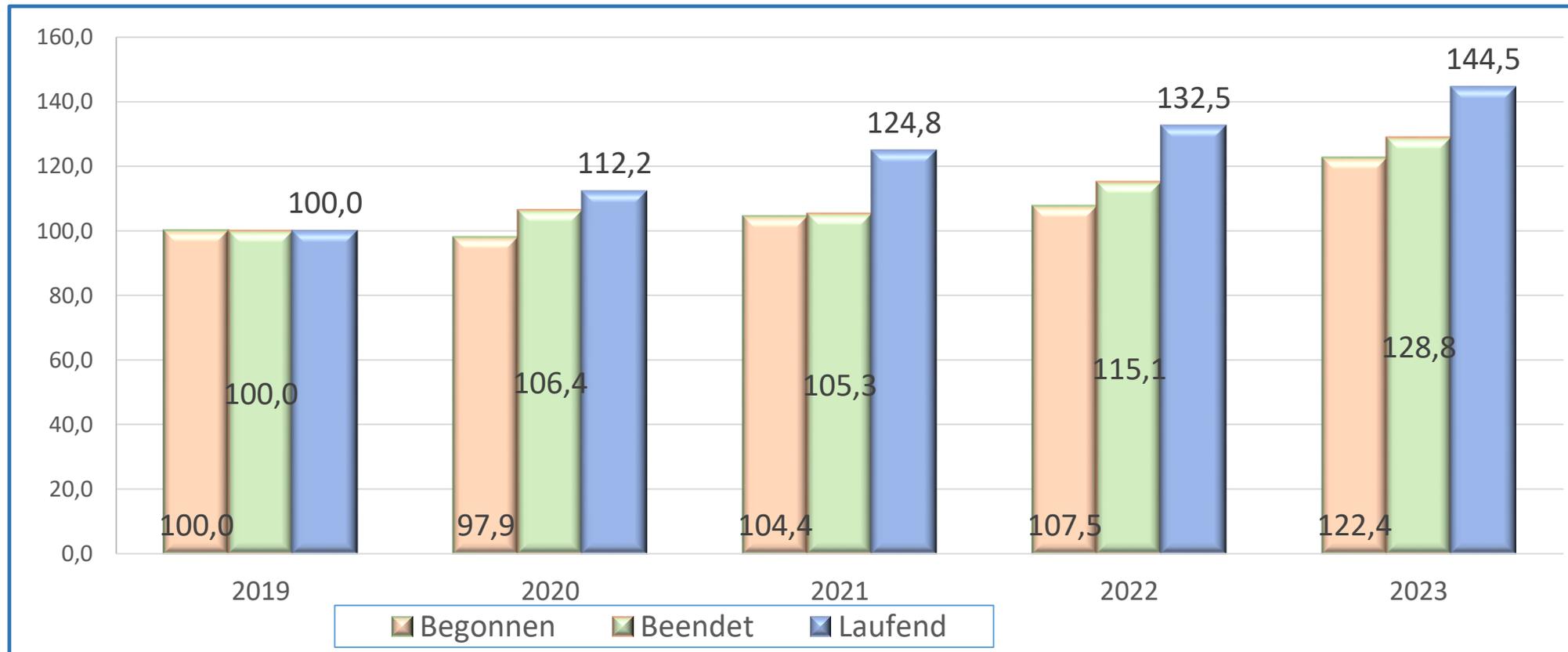


Abbildung 2: Entwicklung der Aktionen HzE, begonnen, beendet, laufend in Prozent 2019 bis 2023, Zahlen: Jugendamt Kreis Bergstraße, eigene Berechnung

Entwicklung der Transferaufwendungen HzE & Zuweisungen, Zuschüssen und Zuwendungen (Produkte: 3151-3190)

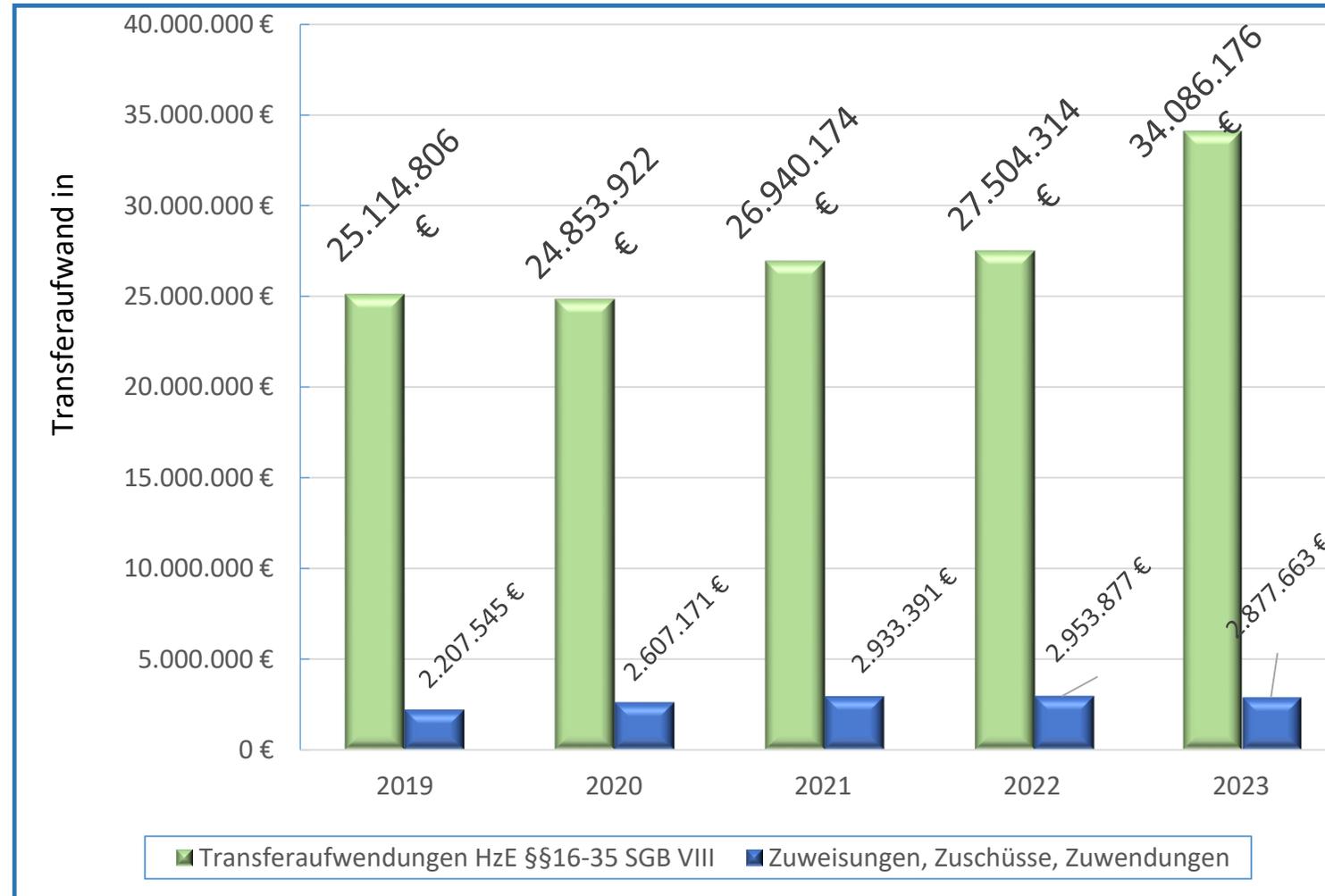


Abbildung 3: Anteil der Zuwendungen an Transferaufwendungen HzE 2019 bis 2023, Zahlen: Jugendamt Kreis Bergstraße, eigene Berechnungen



Was leistet das Jugendamt des Kreises Bergstraße im Bereich Förderung von Kindern und Jugendlichen – Beispiele:

- Frühe Hilfen
- Frühförderung
- Jugendförderung
- Jugendberufshilfe (OloV)
- Jugendverbandsarbeit
- Jugendbildung
(Kreisjugendbildungswerk)
- Jugendsozialarbeit
- Schulsozialarbeit (HELP)
- Erziehungsberatungsstellen
- Familienbildung
- Elterntrainings
- Familienrat
- Beratung in Schule und Kita
- Sprung-Chance

Herausforderungen versus Haushaltslage:

- Die neuen und veränderten gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen sind nicht allein von der Jugendhilfe zu bewältigen.
- Erhöhte Herausforderungen (ver-)brauchen erhöhte Ressourcen. Familien sind hiervon besonders betroffen. Gleichzeitig betrifft dies alle sozialen Systeme, die zunehmend überbelastet sind.
- Bei nachlassender Wirtschaftsleistung in Deutschland werden die Leistungsfähigkeit und die Belastbarkeit der Sozialsysteme künftig weiterhin herausfordernd sein.
- **→ die aktuelle Haushaltslage des Kreises Bergstraße lässt in der Jugendhilfe keine Spielräume zu!**

Folgende neue Fragestellungen zur Ausgestaltung der Jugendhilfe ergeben sich aus den neuen Rahmenbedingungen:

- Findet sozialräumliches Arbeiten und/oder Hilfen zur Erziehung künftig nur noch in den Abendstunden statt (Ganztagsbeschulung)?
- Wie sind weitere Systeme z.B. Vereine, Gesundheitsamt, Vitos hier noch einzubeziehen?
- Wieviel freie Zeit ohne institutionellen Überbau bleibt Kindern künftig?
- Werden neue Konzepte in der Jugendhilfe nötig sein bzw. wie müssen diese ausgestaltet werden, wer sind die Akteure der Ausgestaltung?
- Bei all dem sind **Inklusionskonzepte** für junge Menschen mit Behinderung zu entwickeln.

Schlussfolgerungen der UAG:

- es wäre wünschenswert, dass der Gesetzgeber keine gesetzlichen Verankerungen wie z.B. Rechtsansprüche vornimmt, die nicht gleichzeitig kosten- und ressourcenmäßig mit ausgestattet werden
- das Jugendamt des Kreises Bergstraße arbeitet in allen gesetzlichen Aufgabenfeldern sozialraumorientiert. Trotz angespannter Haushaltslage, bei gleichzeitiger Leistungsverpflichtung in bestimmten Bereichen, sollen die bisherigen ca. 8-10% der Transferleistungen für den Bereich der Förderungen, Zuwendungen und Zuschüsse für Kinder und Jugendliche auch künftig erhalten bleiben. Die gesetzlichen Pflichtleistungen sind nicht verhandelbar und lassen derzeit keine Spielräume zu.